

Exkursion Zulauf-Areal vom 7. Mai 2017

Trotz Regenwetter starten wir die Exkursion beim Haupteingang des Garten-Centers Zulauf.



Leider stimmte die Wetterprognose (Regenradar) nicht. Wir haben trotzdem viele Vögel beobachten können, im Teich auch Wasservögel und sind zufrieden mit dem Erlebten.

Diese Feuchtigkeit hat auch Vorteile: Man sagt, Mai-Regen macht schön und auch ein spezielles Gewächs konnte identifiziert werden. **Nostoc commune** lebt auf mageren, offenen Böden. Nach einem Regenschauer schwellen sie zu einer gallertartigen Masse mit fester Aussenschicht an, aus welchem vielfältige Gallertklumpen wachsen. Bei Trockenheit entsteht daraus ein schwarzer, papierartiger Bodenbelag. Nostoc ist



zur Assimilation von Luftstickstoff in der Lage und kann - wie andere Cyanobakterien - sehr lange Trockenzeiten überdauern. Da sie oft nach einer feuchten Nacht sichtbar wurden, hat man sie im Volksmund als Auswurf der Sterne (Sternschnupfen, Engelschneuze oder auch Sterneschnodder) bezeichnet.



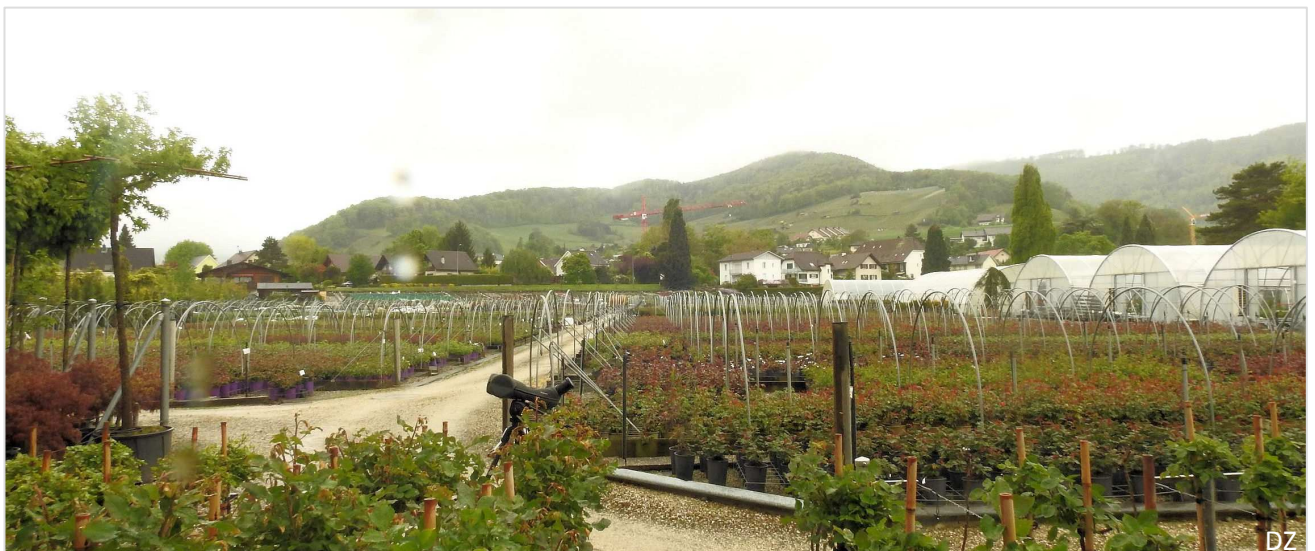
Uferschwalbe

Beni Herzog

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. An der Uferschwalbenwand haben wir 19 Löcher gezählt und die gesamte Brutwand sieht sehr verlassen aus. Eine einzige überfliegt uns.

Artenliste

0720	Stockente	4
1090	Rotmilan	1
1480	Turmfalke	1
1770	Blässhuhn	1
2990	Ringeltaube	2
3040	Kuckuck	1
3650	Uferschwalbe	1
5030	Bachstelze	2
4020	Nachtigall	1
4060	Hausrotschwanz	3
4240	Amsel	X
4600	Gartengrasmücke	1
4570	Mönchsgrasmücke	X
3790	Kohlmeise	X
3880	Schwanzmeise	2
3720	Elster	2
3680	Rabenkrähe	X
5180	Star	1
5250	Hausperling	X
5550	Buchfink	X
5370	Bluthänfling	5
5350	Distelfink	5
5330	Grünfink	1
5460	Girlitz	X
5580	Goldammer	1 ♂
	Total	25



Blick über einen sehr kleinen Teil des Zulauf-Areals

Blühende Leidenschaft für Pflanzen seit 1879



Die grüne Quelle

Die Firmengeschichte beginnt im Jahr 1879, als der erst 28-jährige Johann Zulauf eine kleine Landgärtnerei und Baumschule am Dorfrand von Schinznach-Dorf eröffnet.

Bereits 3 Jahre später stirbt der Firmengründer und sein Bruder Jakob heiratet darauf dessen Witwe und übernimmt den Betrieb. Um die Jahrhundertwende übernehmen Johanns Söhne Hermann und Hans den Betrieb und teilen ihn auf. 1928 beginnt Hermann Zulauf mit dem Bau der Baumschulbahn als Transportbahn für schwere Pflanzen und Material. 1960 übernimmt Rosa Zulauf-Krähenbühl, die zweite Frau von Hermann Zulauf, den Betrieb. Der Sohn von Hermann und Rosa Zulauf, Dr. Hermann Zulauf, führt 1967 die Containerkultur ein, die Aufzucht der Baumschulpflanzen im Topf statt im Freiland. Zulauf wird zur führenden und bis heute grössten Containerbaumschule der Schweiz.

1979 wird die Baumschulbahn zum hundertsten Jubiläum als öffentliche Dampfbahn erweitert und der Baumschulpark ausgebaut. 1981 folgt die Eröffnung des Garten-Centers in Schinznach-Dorf. Sechs Jahre später öffnet das Garten-Center Zulauf am Altmarkt in Liestal seine Türen für die Kundschaft. Seit 1998 resp. 2004 führen Gärtnermeister Christian und sein jüngerer Bruder und Gartenbauingenieur Johannes Zulauf in der 4. Generation den Betrieb. 2003 wird der Neubau des Garten- und Bonsai-Centers mit der Erweiterung auf über 20'000 m² Verkaufsfläche in Schinznach-Dorf eröffnet.



Johann Zulauf, Firmengründer



Hermann Zulauf



Rosa Zulauf-Krähenbühl



Garten-Center Zulauf



Die Baumschulbahn 1980

Bericht: Renate Mosimann-Erb

Fotos: Maja Suter, Daniel Zürcher